

reichs Antrag auf eine Kriegserklärung gegen Preußen an diesem Tage vom Bundestag (mit freilich kaum erreichter Stimmenmehrzahl) angenommen worden war. Durch großartige Waffenthaten warf Preußen in wenigen Wochen seine sämmtlichen Gegner zu Boden, und die Schlacht von Königgrätz (3. Juli 1866) entschied den Austritt Oesterreichs aus dem Verbande der deutschen Staaten.

Zunächst schloß Preußen mit den übrigen Staaten Norddeutschlands den Norddeutschen Bund (auch vom Großherzogthum Hessen gehörte zu demselben die von der südlichen völlig getrennte nördliche Hälfte), mit den ganz außerhalb dieses Bundes stehenden süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg, Baden, sowie mit Hessen Schutz- und Trugbündnisse gegen auswärtige Feinde; erhalten blieb von früher her nur ein Band der außerösterreichischen Staaten deutscher Nation: der Zollverein, die werthvolle preussische Schöpfung, die keine hemmende Zollschranke innerhalb dieses Vereines duldete.

Frankreichs Neid auf die kaum begonnene Wiedergeburt deutscher Einheit, die freilich schon die ausgezeichneten Heeres-einrichtungen Preußens über ganz Norddeutschland ausgedehnt hatte, führte zur Kriegserklärung des Kaisers Napoleon III. gegen Preußen am 19. Juli 1870. Wie Ein Mann erhob sich hierauf Deutschland dies- und jenseit der Mainlinie, da die süddeutschen Staaten — Bayern voran — allen Verlockungen des Franzosenkaisers widerstanden und treu zu den norddeutschen Brüdern hielten. Einig und darum mächtig wie nie zuvor zerschmetterten die Deutschen mit furchtbaren Schlägen die Kräfte des alten Erbfeindes auf dessen eigenem Boden, und als die siegreichen Heere nach sechsmonatlichen Kämpfen ruhmvollster Ausdauer aus Frankreich heimkehrten, begrüßte sie ein endlich auch politisch geeinigtes Vaterland. Noch mitten in den letzten schweren Stürmen des Feldzuges hatte König Wilhelm I. von Preußen am 18. Januar 1871 im Schlosse von Versailles auf den einmüthigen Vorschlag der andern deutschen Fürsten und der Freien Städte die deutsche Kaiserkrone sich aufs Haupt gesetzt: Deutschland innerhalb der Grenze des Zollvereines war damit Kaiserreich geworden, und zwar nicht wie ehemals Wahlkaiserreich, sondern Erbkaisertum unter der Dynastie der Hohenzollern.

Die durch Aufrichtung des neuen Reichs verbundenen Staaten sind: